

Wir wollen den Bäumen und Geräuschen
und Tieren und Biolog◇ danken.
Den Inspirationen, Kreisläufen, magischen Zusammenhängen,
Freund◇ und Vertrauenspersonen.
Therapeutinnen, compiletools, Scanner-dpi-einstellungen,
Arbeitspausen, Dönerläden und Veganismus.

Dem Sozialismus, der Arbeitsethik,
dem Cult of Done Manifesto, der Poesie von Nico Bleutge,
der Transsexualität, der ungelesenen Kopie von Ulysses auf dem Handy,
der Zeit Anfang 20 und der Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Wir danken den Kindern. Dass sie ihre Handschuhe anziehen.
Allen anderen. Danke.

Glossar Danksagung

Alkaloid Heißt "wie Pflanzenasche" auf arabisch

Biologen Sind Wissenschaftler◊ der belebten Dinge

Inspirationen Sind Ideen, die dich begeistern

Kreisläufe Wiederholen sich

Freund◊ wird gesprochen wie du magst.

mit -maus und -mensch oder bedeutungsvoller Pause

manchmal passt auch -innen oder -linge. Ein -i

Denk nur dran was du sagst! So viele Menschen auf der Welt

Wir gendern alle Worte so im Buch

und freuen uns wenn du, bei jedem mal

ein neues Suffix aussuchst

Therapeutinnen Sind Frauen, die sich um mentale Probleme kümmern

compiletools Nehmen einen Code und machen daraus etwas, was

Menschen lesen können

Scanner-dpi-einstellungen Lassen dich aussuchen, wie genau ein Bild gescannt wird

Veganismus Ist die Philosophie, die Befreiung der Tiere fordert.

Sozialismus Ist die Philosophie, die Befreiung der Arbeiter◊ fordert

Das Cult of Done Manifesto Sagt tun statt lernen und nie aufschieben

Nico Bleutge Schreibt schlafbaumvariationen

Transsexualität Ist dein Geschlecht anders zu lesen, als Arzt◊ bei deiner Geburt

Ulysses Ist ein großes kompliziertes Buch

Plitsch Platsch Blubber blubber
Fische singen kleine wütende Bläschen unter Froschfüßen.
Oh! Das kitzelt aber. Was wollen diese fiesen Fische??
Frosch fragt sich, ob sie wirklich fies sind,
aber kommt auf nichts

Space herhüpfen. Hopf Hüpf,
Seerose zu Seerose vom Heimblatt herunter.
Die Sonne scheint. Fächert sich fantastisch
in die Tümpelvariationen. Wellen
flattern glitzern spiegeln im Licht.

Froschblau. Hübsche tolle Blattbekleidung.
Verschwimmt in konzentrischen Kreisen.
Das Wasser glänzt in Farben,
den gesamten Regenbogen entlang,
die durch das Braun greifen,
auf dem sich die Bäume spiegeln.

Ihre Blätter rascheln im Wind.
Dann Uferkontakt. Seegrass Vorhang.
Vor Frosch: der Wald. Lauscht, rauscht,
Blasinstrument einer gelangweilten Göttin.
Das Moos ist gemasert mit kleinen Goldflecken und
langen Schatten.

Sommersprossen, enthüllen einzelne Teile des Walds.
Fuchsjagden und Hasenhäuser und Pilzfamilien weit gestreckt.
Rinde, runde Steine, blinde Eulen,
die auf Ästen schlafen. Unterholz. Gestrüpp.
Gebüsch.

Ein goldgrüner Käfig beleuchtet
eine Lichtung zwischen Birken und Eichen.
Die Tümpellichtung.
Hier wachsen: viele vielschichtige Pflanzen.
Liegen langweilige Naturalien.
Der Frosch umhüpft sein zuhause, um zu sammeln.

Glossar Tümpel

Hopf Ein anderes Geräusch
beim Hüpfen

Heimblatt Wenn du auf einem
Blatt zuhause bist

konzentrisch Mit gleichem
Zentrum, von der selben Mitte
ausgehend

Space Englisch, hier Platz

Tümpelvariation Die Dinge,
die im Tümpel nicht immer
gleich sind. Das gekräuselte
Wasser

Naturalien Stoffe, Dinge aus
der Natur

Boden, mit Faszination übersät.
Was ist das? Blatt, Blume, Blauäugige Libelle,
Beere, Büsche und Stöcke
und so so viel tolles tolles Zeug.

In einen kleinen Beutel damit,
Frosch sieht schon das
nächste Outfit. Vielleicht ein
Roter Trenchcoat aus Herbstblättern.
Oder ein Sommerkimono gewebter Gänseblümchen.

Farben faszinieren Frosch, seine blaue Haut,
in Szene gesetzt von dem Grün, das so anders ist als er.
Sich fragen, was das bedeutet. Das anders sein.
Gänsefüßchen paddeln auf dem Wasser.
Umkreisen seine Mitte wie ein Geist.

weiße Vögel, graue Vögel. Wie die Gedanken einer
ganz farblosen Galaxie. Blick erneut
in den Boden. Was! Was ist das?
Ein Rot zwischen dem Grün und Braun.
Das, ist ein Hut! Aber ohne Pilz.
Papperlapappe alleinige Kappe.
Liegt einfach da, wie ein Marienkäfer
mit Kopf unter den Flügeln. Wie ein eingefärbter Stein.

Irgendwie eigentlich wie nichts, was Frosch
schon mal gesehen hat. Er hebt sie auf.
Schöne weiche Lamellen darunter... aufsetzten.
Im Wasser betrachten, oh das ist schön.
Frosch steht die leere Kappe wirklich wundervoll.

Neben dem Wasser schweigen die Steine.
Erodieren Kalkwetterung in das Stillgewässer.
Spülen den Fischen und Pflanzen ihre Seele zu.
Milliarden Jahre alt.

Glossar Ein Hut erscheint

Faszination Heißt bezaubert sein
und interessiert

Outfit Ist englisch für Kleidung,
die zusammengehört

Trenchcoats Sind lange Mäntel
mit hochklappbaren Kragen

Kimonos Sind besondere japanis-
che Kleidungsstücke. Wikipedia
sagt, wie eine Tunika

Geist Wird von Rilke beschrieben,
im Gedicht "Panther"

Galaxie Nennt maus Sternen-
haufen. Unvorstellbar große, sich
drehende Wolken im Weltall

Milliarden Sind sehr groß.
Tausend mal Tausend mal
Tausend

Papperlapapp Ist wie "Quatsch!"
zu rufen

Lamellen Sind an Pilzen. Lange
Falten an der Unterseite, hin zum
Stiel

steht Dir etwas, sieht es gut an
dir aus

erodiert Wird ein Stein an der Luft
oder im Meer. Er wird unsehbar
kleiner in langer langer Zeit

Kalkwetterung Nenne ich Verwit-
terung von Kalk. Wissenschaftler◇
sagen Carbonisierung

Seele Ist ein Stoff, den Maus
nicht sehen kann. Er macht die
Dinge aus, zu denen er gehört

Plötzlich palabern die Pilze aus dem nicht ganz tiefen Wald.
"Frosch! Frosch! verstehst du uns?"
Frosch ist ganz verfroscht. "Ja? ich höre"
und hoppelt herüber zu den Champignons.

Aber nicht nur sie reden, der ganze Wald
brummelt plötzlich mit Myzelgelaber.
Fühlen. Zehen zittern kleines bisschen.
Elektrische Froschfüße in Verbindung
mit Boden und etwas im Boden.

In Erregung:
Klopfen und kreischen im Wald
klingen ganz anders jetzt. Wo die Geräuschkulisse
aus vielen Theaterschauplätzen besteht.
Der Vögel, Fische, vielzähligen Insektenkratzer,
Knabbermäuse. Knacken der Bäume im Wind.

Unter ihnen zieht sich ein Kummer.
Der näher und näher wächst.
Auf Frosch zu, näher und näher und...

Da wo coole blue'e Froschhaut ist, wächst nichts.
Wow. Irgendwie ist Frosch froh. Er spürt das riesige Netzwerk,
Kilometer unter dem Wald.
Es denkt geheime Gedanken
von Leben und Tod,
die kann kein Frosch verstehen.

Glossar Papperlaplapperpilze

palabern Kombiniert labern und palavern. Irgendwie nicht so wichtiges Gespräch (oder doch?)

Champignon Ist eine Art Pilz

Myzel Nennt maus den Körper der Pilze. Fäden im Boden

Erregung Macht schnelles Herzklappen

Theater Ist ein Haus für Schauspiel

Kummer Ist dich unwohl und traurig fühlen. Wenn dir etwas fehlt

blue Ist englisch für blau

Wow Ist auch englisch. Ein überraschter Ausruf

Und die Pilze freuen sich darüber.

"Frosch! du Froschtehst uns!" "Und wie er hüpfen kann!"

"Du musst uns helfen Frosch!" Aber Frosch ist ganz verwirrt.

"Was ist denn los?", fragt er.

Der Wald zwitschert und zirpt.

Etwas hoppelt davon, irgendwo tiefer ins Gestrüpp.

Irgendwo anders im Wald

wütet das Feuer böse und macht

Asche aus dem was lebt.

Hier ist alles ruhig.

Und wächst unbeirrt. Nach oben.

"Das Reh man Frosch!" "Ist krank!" "So krank".

Rufen die Pilze und sind voller Sorge.

Fühlt Frosch. Sie und der Boden.

Er fragt: "Was ist passiert?" Aber

die Pilze schweigen und schauen nach unten.

Ducken sich in den Schuttschatten des Baums,

der sie zu decken sucht wie eine Mutter.

Zwielicht umspielt ihre Kappen.

"Es heißt wir sind Schuld."

"Die Pilze!" "Die Pilze!",
sagen die drei.

"Willst du nicht hinhüpfen?"

"Wir können" "uns nicht" "bewegen"

und sie zerren an ihren festen Füßen im Moos.

Frosch hat die Füße frei.

Irgendwas an ihnen lässt sich nicht einsperren.

Glossar Rehsorge

Froschstehst Ist verstehtst als
Frosch

zirpen Heißt, einen hohen Ton
in die Länge zu ziehen. Insekten
machen das

Schutzschatten Ist nur aus Licht.
Aber vielleicht fühlt maus sich
trotzdem beschützt

Theater Ist ein Haus für Schaus-
piel

konturiert Sind Dinge mit schar-
fen Kanten

Zwielicht Ist zwischen Licht und
Schatten

Kappen Sind bei Pilzen die flache
Scheibe auf dem Stiel

Eine Lichtung.

Nach Waldschatten und Wildgräsern und bisschen zu weit außerhalb von Froschsammelrouten.

Hier ist er noch nie gewesen. Aber da liegt das Reh.

Ganz besorgte Eltern

beugen sich über das zusammengekauerte,
wie Kraut gewachsene kleine.

Beine unter dem Bauch gefaltet.

Und es hat nichts gegessen. Denkt der Frosch.

"Hallo Frosch", sagt Eltern◇reh zerknickt

und aua das ist schwer zu sehen.

Wie deren◇ sonst so schwere Stimme bricht.

"Was ist passiert?", fragt Frosch.

Und Mama: "Kleines kam mit Bauchweh zu uns her.

Ich weiß leider auch nicht mehr"

und mini Reh röhrt mitleidig vor Frosch.

"Kleines, was ist los?", fragt Frosch

und legt die Vorderflosse auf.

Aber da sträuben sich dem Reh die Haare,

und er nimmt sie schnell davon.

"Ich war bei Felde, Frosch. Hab da das Korn gegessen"
"und dann?", fragt Frosch gespannt.
"Ergoten sagten: das kann ich vergessen.
Dann war mir plötzlich schlecht".

Da erschriekt Mamareh ganz doll:
"Oh Frosch oh gott wir sind hier stuck.
Bitte versuch doch du dein Glück.
Meine Maus muss gesund sein ganz ganz schnell."

Glossar Krank

Lichtungen Sind Stellen im Wald,
wo keine Bäume stehen und der
Himmel sichtbar ist

Routen Sind geplante Wege

wie Kraut gewachsen Heißt eng
zum Boden, aber mutig

Eltern◇reh Ist auch ein Elternteil
von Reh. Wie Mama

röhren Ist ein Geräusch, das
Hirsche machen

Ergoten Oder Mutterkornpilze.
Sie wachsen auf Getreide

stuck Ist englisch für stecken-
bleiben

Maus Ist manchmal auch ein Wort
für nicht-Nagetiere

Oh wow. Dunkel jetzt.
Normalerweise schläft Frosch ganz tief
im Tümpel zu der Zeit-
In Schatten sind Unsicherheiten versteckt.
Und niemand fragt Frosch,
ob ihm der Trip gefällt.

Auch er will Reh natürlich helfen,
aber doch...
ein Rascheln prasselt durchs Gestrüpp. Ein Fuchs?
Zwei Glühkäfer lenken ab. Ihre heißen Hinterteile
werden nicht geschnappt. Frosch denkt die Zunge
schweißst sich sonst zusammen.

Zusammenreißen. Aufpassen. Zweige und
Blätter und Grashalme unter Flossen, vor Gesicht.
Eine Nuss fühlt sich verwirrend an.
Rollet, klack klack, davon.

Und es ist dunkel.
Nur, mehrere Millionen kalte Sterne im Himmel.
Und die Dunkelheit zwischen den Bäumen.

Frosch ist erschreckt erstarrt und angestarrt.
Und Rehmama hat nicht mal Danke gesagt.
Ein Erinnerungsbild von gesträubtem Fell und
Flossenauflegung, legt sich über den dimm
käferbeleuchteten Weg.

Zwischen den riesigen Krauten und Taubauten,
Tropfen aus gelbgefärbtem Eis,
schneller schlagendes Herz.

Und eine fantastische Sehnsucht nach Zuhause.
Aber außer Gras, kann er nichts sehen.
Hier ist nur Frosch.
Und er nähert sich dem Rand des Waldes.

Glossar Nachspaziergang

Trip Ist englisch für Ausflug
oder Erlebnis auf Drogen

prasseln Macht Wasser bei
Regen. klackklackklackklack

schweißen Macht Metall, wenn
es mit Hitze aufeinander trifft.
Da verbindet es sich

Millionen Sind ziemlich groß.
Tausend mal Tausend

röhren Ist ein Geräusch, das Hirsche
machen

Tau Ist ein Wassertropfen, der sich
aus feuchter Luft absetzt

gelbgefärbtes Eis Könnte Maus se-
hen, wenn Tau richtig beleuchtet wird

Sehnsucht Ist etwas ganz doll zu
vermissen. So doll, dass es weh tut

Und ist geblendet
von der fern aufsteigenden Sonne.
Anhalten. Sich festschauen.
Ins Rot schauen. Und ins Orange,
Gold, Perlmutter und ins Ultramarin.

Vögelfronten kreischen über der Farbkaskade.
Ergießen sich ins Feld. So frei hat Frosch noch
nie nie gesehen. Weite Gespränge und
Insektenstämme. Alles krabbelt und
kriecht und summt. Lockt Froschzunge.

Ein Geruch klingt trocken und scharf.
Dann wechselt der Wind.
Wiegt die goldgelben Ähren- Und die...
Lilaschwarz? So sieht doch kein Getreide aus?

Es schnattert: "Seht ihr diesen Frosch?"
"Wie er Muscaria Kappe trägt"
"Das ist ja wirklich eine neue Mode"
"haha" "haha". Unsicher, gepresst antworten:
"Was wollt ihr denn von mir?"
Ich bin hier wegen dem Reh, das geht euch nichts an".

"Uns geht das wohl was an, Reh hat uns gebissen."
"Das wird es so schnell nicht vergessen."
"Die Ähre will, wir schützen sie"
"Und wir sind auch kein essen"

Sie starren von oben. Sieben Lila Körner in der Flut,
und ihre Gesichter voller Gram.
Und etwas anderem.
Verletzt?
"Ohnehin du giftbläue" "Da sind wir uns doch gleich"
"Schutzfarbe!" "Schutzgift".

Dann ist es Frosch zu viel: "Ich bin gar nicht wie ihr!!"
Und sein Herz rutscht in den schon längst zerkratzten Rock.
"Das Reh ist eh gewarnt, Feldfrosch"
"Wir wünschen, es erholt sich gut"
"Und dir wünschen wir Mut" "Seltsamer Hutfrosch"
Ziellos davonhüpfen. Nicht mehr hören wollen.

Glossar Ergoten

Ergoten Mutterkornpilze, Auslöser von der Ergotismus-Vergiftung
festschauen Hier, mit dem Blick hängen bleiben
Perlmutter Die Farbe von Perlen. Bisschen Rosa, und es glänzt
Kaskade Wasserfall, aber auch, aufeinander aufbauend, größer werdend
Gespränge Gespränge anders geschrieben

Insektenstämme Wissenschaftler◊ nennen so eine Sorte Insekt
Ähren Der essbare Teil von Getreide
Muscaria Fliegenpilz
Mumm Mut
Gram Starker Kummer
Drama Form von Theaterstück
Kreise Zusammenhänge
Ultramarin Ein sehr sattes Blau

Frosch flieht
zwischen den Baumstümpfen.
Abgekeilten Wundschnitten.
Auf weichsandigen Aschwegen,
schwarz auf dem Boden, grau in der Luft.

Es drückt
auf die Lungenflügel und den Kopf,
der sich mit lauter rotem Nebel füllt.
Hängen bleiben in klebrigen Spinnennetzen.
Durch Krähenflügelschatten, kalte Schauer stolpern,
und durch heißen Sand.

Der hoch stehende Feuerball,
der mit erbarmungsloser Hitze starrt,
trocknet Frosch aus.

Immer tauchen drei Gedanken auf:
Rehhaar. Magenschmerzen. Froschhaut.
Das schnattern der Ergoten
wiederholt sich im Kopf.

Dafür fehlt hier das flüstern im Boden.
Spechte trommeln auf verbranntem Wald.
Frosch scheucht aus versehen Krähen auf.
Sie klären den kargen Kahlbrand.
Suchen erfolglos nach Essen.

Die grauen Sandpfoten einer Maus
hinterlassen Abdrücke. Sie verwaschen
im trockenen, beständigen Wind.
Und Frosch ist froh, wenn er ein
hautfarbenes glitzern erblickt.

Das mit Vertrautheit lockt.
Das befreit aus dieser pilzlosen Stille,
in der die Gedanken laut sind,
wie Fallholz auf Stein.

Glossar Spinntrospektion

Spinntrospektion Introspektion ist, dein inneres, seelisches zu betrachten. Hier gibt es auch eine Spinne

Abgekeilt Zusammen mit aufgekeilt. Eine scharfe Kante, in der etwas fehlt

Wundschnitt Ein Schnitt ist oft eine Wunde. Gerade an Bäumen

Aschwege Wege voller Asche sind grau und sandig

Lungenflügel Teil einer Lunge, eine Hälfte

Schauer Kältegefühl oder Vorahnung

Feuerball Die Sonne sieht aus wie brennendes Gas von nah

Ergoten Siehe letztes Kapitel

Kahlbrand Hier eine Stelle, an der nichts mehr wächst, nach Feuer

Sandpfoten Wenn die Maus durch Gras geht, zieht sie andere Pfoten an

hautfarben Der Frosch hat blaue Haut

Fallholz Zum Beispiel ein toter Baum beim umkippen

Wow wie Wasser flunkert.
Voll und weich und nass im Lauf.
Ausruhen, einsickern.
Haut in feuchte Schleime Wickeln.
Schützen vorm UV.

Frosch sorgt sich vor Seegrasblättern.
Dass er sie vergiftet. Selbst
in feuchter Luft und Smaragdbüschen
und kleinen Steinen Flussauf.

Es sträuchert. Duftet nach Leben und Heilung.
Ein Plätschern, dümpelt unter Froschbewusstsein.
Hält dort das Wasser,
erdet,
in den Boden seines Biotops.
Dann aus der Flussherüberseite: tiefes Grunzen,
großes Tier. Zotteliges Eberschwein.

Das muss Mutter Eber sein.
"Oh, Hallo mein Frosch"
gegrunzt und angeschaut
"du siehst ja ganz Froschzweifelt aus"
"Oh Frau Eber, ich muss lang erzählen"
und Frosch will von der Seele reden.

"Das klingt verwickelter als ein Steinbruch, wow"
kontemplative Eberfrau
"Aber Ergoten haben Recht,
nicht wahr? Dein Körper ist dein eigener"

Frosch schaut: Eine Blaumeise
schläft auf einem Ast.
Ein Eisvogel taucht in den Morast.
Es platscht.

"Was mach ich, wenn ich dich berühren will?",
verzagt demanded Frosch zu wissen.
"Mach zwischen uns ein Kissen"
und sie läuft wieder in den Wald.
Die Ferkel hinterher alsbald.
Schauen noch ein letztes mal herüber.

Glossar Schweineglück gehabt

flunkert Eine kleine Lüge. Vielleicht auch ein funkeln, das sich verhaspelt	Flussherüberseite Andere Seite vom Fluss. Du müsstest herüber, um dort zu sein
UV Ultraviolett ist eine besonders durchschlagskräftige Form von Licht. Sie kann Krebs machen	Froschzweifelt Wenn ein Frosch verzweifelt ist
Smaragd Ist ein feiner Stein oder die nach ihm benannte Farbe	kontemplativ Nachdenklich
sträuchert Wenn es ganz viele Sträucher gibt	Eberfrau Einige würden sagen, das geht nicht, weil ein Eber ist ja ein männliches Schwein. Hier ist es ein weibliches
dümpelt Wie eine Ente schwimmt, wenn sie nirgendwo dringend hin muss	Morast Schlammiges Land
	demanded Englisch für fordern
	Biotop Ein Ort mit Leben

Den Fluss hinauf und tausend Bienen surren.
Die sind so schwarzgelb angezogen.
Mit einem Stachel, hinten dran.
Und weiches Fell, das Frosch nicht streicheln kann.
Bisschen enttäuscht. Bisschen erleichtert, das zu wissen.
Myzel zerrt am Froschgewissen. Fordert Heilung für das Reh.

Aber freie Füße können eigene Schritte gehen.
Frosch will Welt mal wieder sehen.
Schnecke leckt nen Löwenzahn.
Echse krabbelt Untertags (Schatten).
Blumen wiegen sich, vor, zurück.

10 Feldaus Feldein

Ihr Duft bläht Nasenflügel. Und der Wind.
Wie er die Blüten nicken lässt-
Sie hält wie Geigenbauerin ihr Kind.

Vier fallende Blätter schnappen.
Nähen und mit Schleim zusammen pappen.
Überstreifen, dann hat Frosch
sich selbst und Welt getrennt.
Und er streichelt Neugierbiene.
Die dann brummt vergnügt. Und sie fliegt davon.
Und mit ihr das Gewicht von Frosch.

Der Himmel, mischt sich
Thermodynamisch
mit der Bienenkolonie.
Mit den Strömen und Mustern.
Und zerfällt.

Glossar Feldaus Feldein

Gewissen Der Teil von deinem Kopf, der sich dran hält, was richtig und falsch ist

Untertags Aus dem Bergbau, wenn maus unter Stein getunnelt hat

Geigenbauerin Sie baut Geigen. Darauf kann maus Musik spielen, lange gezogene Töne

Muster auf der Welt Verstehst du nur, wenn du von gaaanz weit oben schaust

Thermodynamik Verstehen Physiker◊ als zufälliges bewegen ganz kleiner Dinge

Kolonie der Bienen Ist ihre normale Lebensweise. Nicht so schlimm wie eine menschliche

Ströme von Wind Sie liegen auf der Welt und tragen Luft immer in die selbe Richtung

Dann fühlt sich Frosch bereit für Heilung,
Kräutersammeln Strom hinab.
Sammelt dies und das und das.
Findet das und dort. Ein Stein,
auf dem ein schwarzer Pilz verdorrt.
Ein Baum, der ausgehöhlt ist und betört

mit Duft. Aus ausgeschnitzten
ragenden Regalen.
Einer Feuerstelle und nem Kessel drauf.
Den Frosch als Teegefäß erkühlt sofort.

Aus den Zimmerschatten schaut ne Hausmaus.
fasziniert. Knabbert schwarze Kerze stumpf.
Schlange schlängelt sich in Trance
über die Linien eines Pentagramms.
Sagt, das macht ihr Spaß.
Und Frosch schürt das Feuer.
Kocht Flusswasser.

Hoch oben in den Dachbarren
wacht ein Rabe auf
und sich lehnt raus,
um dem Rauchzeug zu entgehen.
Er gähnt.

Dann klopft Mama Reh ans Holz.

"Komm nur rein, Frau Reh, ich habe Tee gemacht für kleines"

"Was bin ich froh Frosch, dass ich dich seh.

Kann ich ganz schnell rennen zurück?

Tut mir so leid ich hab dich gestern

ohne Fragen losgeschickt, Dank dir so viel! Oh Frosch"

"Ja, nimm nur den Tee für kleine" sagt Frosch.

"Und danke, dass du dich entschuldigst noch.

Ich war verletzt, aber ich weiß auch wie das ist für euch"

und Mama schaut ihn voller Dankens an.

Sie rennt, Kessel im Maul, davon.

Und Frosch freut sich auch auf Zuhause wieder.

Springt in den Fluss.

Während bei Hexe eine Gottesanbeterin zu einem Keks betet.

Und die Maus gießt eine Tasse Tee.

Glossar Brühkraut

betört Wo maus sich nicht mehr richtig entscheiden kann. Es ist so toll

Hausmaus Die wohnt da

Trance Ein besonderer Traum, der nicht beim schlafen passiert

Pentagramm Ein Zeichen mit 5 Ecken

Gottesanbeterin Ein Insekt

schüren von Feuer Heißt, es größer und heißer machen, mit Luft oder Holz

Dachbarren Der ist oben im Haus, um das Dach zu stützen

Rauchzeug Rauch ist Gas aus Holzverbrennung, maus sagt 'Zeug' zum Abwerten dazu. Hust hust

Nach Kopfsprung in den Fluss, aus der Tür,
begegnet Frosch erneut den Fischen,
die sich tummeln vor dem Haus.

"Was wollt ihr?", fragt Frosch
und die Antwort: "warten du kommst raus"
und sie schwimmen fordernd auf ihn zu.

Was hast du gegen uns Genossen!
Die wir in deinem Tümpel schwimmen."
"nichts nichts", versichert Frosch,
aber keine Chance.

"Das tut voll weh, wenn du auf
unseren Rücken läufst! Der Schuppenbrand,
wir wollen das nicht mehr."

Und Frosch sagt: "Oh, das tut mir furchtbar leid."
"Ich hab mich selbst nicht so gekannt,
natürlich mag ich euch nichts böses anzutun"
und Frosch schaut demütig nach unten. Ein Karpfen
fegt das Riverbed, findet Würmer und verschieden Gras.
Auch das eine Fahrrad, das hier ein Pirat wohl mal vergrab.

"Stimmt das wohl?", fragt die Sprecherin der Fische,
und schwimmt headfirst in eine Flosse.
Durch das Gelb fühlt Frosch sie kaum.
"Aber passt auf, vor meinen Bauch. Dort tut es weh"
Und die Fische nehmen sich in acht.
Dann in neun. Frosch fragt sich,
wo sie das gelernt haben.

"Na gut, Ich habs gehört." sagt sie
"Fürs zusammenteich am Laichplatz ist's genug.
Aber ich will dein Versprechen dass das nie nochmal passiert"
In den Höhlen holt ein Aal sein Mittagessen
aus unter der Uferbank. Und drei Kaulquappen
kämpfen ihren Weg flussauf zur Schule.

"Ich kann das nicht versprechen, Ich kenn mich jetzt",
"Aber ich pass auf so gut ich kann"
Die Fische schauen ihn suspicious an.
"So gut du kannst?", fragt erste.
"So gut ich kann. Ich will euch wirklich nicht verletzen"
"Ich erinnere dich daran" und Lebewohl.

Glossar Heimschwimmen

Kopfsprung Mit dem Kopf
voran ins Wasser springen

tummeln Viele schwimmen
durcheinander

Genossen Sind Mäuse, die
mit dir zusammen arbeiten.
Mit denen du eine Bande
fühlst

Schuppenbrand Wenn es
brennt auf den Schuppen

demütig Einer größeren
Sache den Kopf hinhalten

headfirst Englisch für mit
dem Kopf voran oder auch
ohne Vorsicht und mit Mut

koordiniert Zusammen und
geordnet

zusammenteich Den Teich
zusammen bewohnen

Laichplatz Da, wo Fische ihre
Eier legen

Uferbank Am Rand vom Fluss

Kaulquappen Eine
Lebensstufe von Fröschen

suspicious Englisch für sus-
pekt, argwöhnisch

Lebewohl Ein Abschied

Riverbed Englisch für Fluss-
boden

Frosch schließt den Kreis ab.
Kommt erneut, diesmal noch besser angezogen,
aus dem Wasser.

Dort steht Reh und starrt ins Spiegelbild.
"Hey, Frosch. Ich komm zu sagen mir geht's besser"
und es scharrt mit einem kleinen Huf.
wackelt bisschen
auf den dünnen Beinen.

Um den Tümpel ist es still gespannt.
Marder Biber unterbrechen ihre Schachpartie
Eine Schlange hat nen Sonnenplatz
auf einem tümpelnahen Stein gebucht.
Und tief im Wald hört Frosch von Eber Ferkel trippeln.

"Ich muss noch was sagen Frosch",
sagt Reh in diese Stille rein.
"Danke danke, dass du mir den Tee gemacht hast.
Ohne dich würd ich noch immer krank geschlagen sein."
Und Frosch nickt voller Würde
und ganz in seinen eigenen Gedanken.

"Ich hab nicht aufgepasst und zugehört
und dabei war es alles meine Schuld"
und Frosch sagt: "Alles war es auch nicht falsch.
Wer Hunger hat muss Fressen."

Und Reh schüttelt trotzdem noch den Kopf
"Richtest du den Pilzen alles aus?"
"Es war nicht was ich wollte. Gar nicht, autsch"

Frosch schwimmt nochmal zum Ufer.
Zieht die Hinterflossenschuhe ab, und
Ergoten und Braun- und Steinpilz, selbst ein Pfifferling
atmen aus
Frosch legt die Kappe ab.
Dann sich schlafen.
um von alle dem zu träumen.

Glossar Heimschwimmen

scharrt Mit den Füßen über
den Boden reiben, nervös

Fauna Tierwelt, wie
Wissenschaftler◇ sagen

Würde Respekt gegenüber
dem Leben. Nüchterne

Wertschätzung von dir selbst